

## Protokoll

<b>Zweck</b>	10/1-LAG-Sitzung
<b>Datum</b>	11.03.2010
<b>Zeit und Ort</b>	14:00 – 17:30 Uhr, Villa Falkenhorst - Thüringen
<b>Anwesend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rudolf Lerch</li> <li>- Franz Rüf</li> <li>- Bernhard Maier</li> <li>- Urs Schwarz</li> <li>- Christof Thöny</li> <li>- Willi Burtscher</li> <li>- Sigrid Mock-Ronacher</li> <li>- Ruth Moser</li> <li>- Birgit Ortner</li> <li>- Berno Witwer</li> <li>- Hermann Gmeiner</li> <li>- Erich Schwärzler</li> <li>- Walter Vögel</li> <li>- Wolfgang Kinz</li> </ul>
<b>Entschuldigt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anton Wirth</li> <li>- Dietmar Tschohl</li> <li>- Alexandra Durics</li> <li>- Andreas Rudigier</li> <li>- Arno Fricke</li> <li>- Franz-Ferdinand Türtscher</li> <li>- Gebhard Bechter</li> <li>- Matthias Ammann</li> <li>- Adolf Groß</li> <li>- Uta Illenberger</li> <li>- Thomas Nöckl</li> <li>- Isabel Gapp</li> <li>- Marion Ebster</li> </ul>
<b>Protokoll</b>	Franz Rüf
<b>Verteiler</b>	an alle Eingeladenen und Anwesenden

## Agenda

Treffpunkt war das Leader-Projekt Vonblonhaus - Besichtigung, Führung durch Bürgermeister und Architekt.

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll
2. Vorstellung Jahresbericht 2009
3. Vorstellung Beschlussfassung zu den Projekten Exkursion und ccAlps
4. Vergabe ENERBUILD und COMUNIS
5. Allfälliges

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
 Tel: +43 5579 7171-0  
 Fax: +43 5579 7171-71  
 Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
 Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
 UID: ATU52241603  
 Raiffeisenbank Alberschwende  
 BLZ: 37401, KtNr: 61697

## **Treffpunkt Leader-Projekt Vonblonhaus**

Bgm. Berno Witwer begrüßt die LAG-Sitzungsteilnehmer in der Baustelle des Leader-Projektes Vonblonhaus. Dabei geht es um die Umsetzung eines Nutzungskonzeptes für ein denkmalgeschütztes Objekt im Ortszentrum. Er berichtet von der Entstehung des Projektes. Zu Beginn war durchaus die Meinung verbreitet, es sollte „warm abtragen“ werden, mittlerweile hat sich die Einstellung gewandelt. In Bezug auf denkmalgeschützte Objekte ist ein wichtiger Lernprozess (Erhalt des Kulturgutes) in Gang gesetzt worden. Das Nutzungskonzept und die Baudetails werden vom Architekten präsentiert. Das Wirtschaftsgebäude wird für einen Ganzjahresbetrieb, Bibliothek, Kommunikationsräume adaptiert (isoliert und beheizt). Der Wohntrakt wird restauriert und in seiner Struktur erhalten. Die Räumlichkeiten werden zu gesellschaftlichen Treffs und zu Dauerausstellungsräumlichkeiten adaptiert. Die Verwaltung soll in Kooperation mit der Villa Falkenhorst erfolgen. Bei der Begehung konnten sich die Teilnehmer ob des Baufortschrittes informieren und die umsichtigen Restaurierungsarbeiten am Objekt kennen lernen.

---

## **Zu Punkt 1 – Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll**

Obmann Rudolf Lerch begrüßt die Sitzungsteilnehmer, im Besonderen Landesrat Erich Schwärzler und die PVL unter der Leitung von Walter Vögel. Er bedankt sich bei Bgm. Berno Witwer für die eindrucksvolle Führung im Vonblonhaus sowie für die Bereitstellung der Sitzungsräumlichkeiten in der Villa Falkenhorst. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und befragt die Versammlung nach Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche des Protokolls der vorangegangenen LAG-Sitzung 09/5. Die Anwesenden erklären das Protokoll einstimmig als genehmigt.

## **Zu Punkt 2 – Vorstellung Jahresbericht 2009**

Franz Rüf erinnert an die Diskussion und Beschlüsse beim vergangenen Gipfeltreffen. Dort wurde als eine Qualitätssicherungsmaßnahme die regelmäßige Berichterstattung beschlossen. Ziel der Maßnahme ist es, einerseits Projektabweichungen rechtzeitig zu erkennen und andererseits Projektträger zur strukturierten Bearbeitung des Projektes zu animieren. Ein Großteil der Projekte hat über ihren Fortschritt berichtet. Neun Projekte haben trotz wiederholter Aufforderung keinen Bericht geliefert. Insgesamt sind derzeit 39 Leader-Projekte parallel in Bearbeitung. Der Bericht wird von Franz Rüf symbolisch an LR Erich Schwärzler und an Walter Vögel übergeben. Der Bericht steht auf der Homepage zum Download zur Verfügung. Der Bericht 2009 zeigt eine enorme Vielfalt laufender Aktivitäten und eine große Anzahl engagierter Menschen in Vorarlberg.

## **Zu Punkt 3 – Vorstellung Beschlussfassung zu den Projekten Exkursion und ccAlps**

### Exkursion

Bereits in der vergangenen LAG-Sitzung wurde über die Absicht einer Leader-Fachexkursion nach Frankreich diskutiert. Das Programm konnte konkretisiert werden und die LAG-Mitglieder wurden eingeladen, daran teilzunehmen. Bis dato liegen neun Interessensbekundungen vor. Auf Vorschlag von Bernhard Maier sollte ein Anmeldeschlussdatum definiert werden. Nach der Vorstellung des Programms wurde in der Diskussion diesbezüglich festgehalten, dass alle Mitglieder nochmals von dem Vorhaben

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
UID: ATU52241603  
Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 61697

informiert werden, zudem werden die Projektträger über die Aktion informiert und gebeten, ihre Anmeldungen letztlich bis 20. März 2010 zu tätigen. Nach derzeitiger Kalkulation ist ein Selbstbehalt pro Person in der Größenordnung von €200.- erforderlich. Die Finanzierung erfolgt über das LAG-Managementbudget, wobei an eine dem Aufwand entsprechende Aufstockung zum bestehenden Budget vorgesehen ist. Dieser Vorgehensweise stimmen die Sitzungsteilnehmer einheitlich zu.

#### ccAlps

Bernhard Maier stellt das Projekt vor. Bei diesem Vorhaben geht es um eine transnationale Zusammenarbeit. Diese wird von der Organisation CIPRA koordiniert. Der Koordinationsaufwand wird von der CIPRA übernommen. Das vorgetragene Budget bezieht sich daher auf Aktivitäten im Leader-Gebiet. Der CIPRA und ihren Financiers ist es wichtig, dass nachhaltige Projekte einen Beitrag zum Schutz der Alpen vor dem Hintergrund des Klimawandels beitragen. Im Projekt sind drei weitere österreichische Regionen beteiligt sowie Regionen aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien und Slowenien.

Schwerpunkte der Vorarlberger Aktivitäten sind:

1. Elektromopeds für Jugendliche:  
In Aktionsveranstaltungen, Testwochen sollen Jugendliche über die lärmfreie und effiziente Mobilität informiert werden. Ein Fahrzeugleasingkonzept wird erarbeitet und in Kombination mit einer ÖPNV Karte angeboten. Dieses Angebot soll von dem Vorarlberger Projekt Vlotte organisiert werden.
2. Pendlerfahrgemeinschaften mit E-Autos  
In Talschaften mit hohem Pendleranteil soll für Fahrgemeinschaften mobilisiert werden. Fahrgemeinschaften mit mindestens drei Personen erhalten ein E-Auto für einen Monat. Die Teilnehmer werden über die Aktion befragt und zukünftige Strategien werden abgeleitet. Weiters erfolgen Verhandlungen mit Firmen.
3. Forschungsprojekt iCab  
Dabei soll abseits der Stoßzeiten die Mitfahrmöglichkeit ausgebaut werden. Es ist vorgesehen, dass die ÖPNV Haltestellen mit Mitfahrwunschanzeige ausgestattet werden. Autorisierte bzw. dafür wenige Autolenker können diesen Wunsch an der Anzeigetafel erkennen. Der Wunsch wurde vorher durch die dort wartende Person per SMS an die Anzeigetafel übermittelt. Ergebnis des Projektes ist die Einrichtung einer Versuchsstrecke bzw. die Bereitstellung einer solchen für das Forschungsteam.
4. Wege die verbinden – kurze Fußwege  
Im Rahmen des Projektes soll in jenen Orten, in denen der Planungswille vorhanden ist, die Revitalisierung von „Kirchwegen“ untersucht und zur Umsetzung geplant werden. Dabei handelt es sich um die Reaktivierung von Wegen abseits der stark befahrenen Ortsdurchzugsstraßen und frequentierten Zufahrten. Gemeinden werden zu solchen Projekten eingeladen bzw. können sich dafür bewerben.  
Ein wesentlicher Vorteil der Beteiligung an diesem Projekt liegt auch im Austausch und in der Zusammenarbeit sowohl der Akteure auf regionaler Ebene als auch jener auf transnationaler. Die Projektkosten für Vorarlberg belaufen sich auf €179.400.-. Die Kosten betreffen die Finanzierung der in Vorarlberg tätigen Begleitpersonen und der in dem Projektumfeld erforderlichen sonstigen Drittleistungsaufwände.

Nach eingehender Diskussion und der Klärung offener Fragen wurde der Antrag auf Förderempfehlung gestellt. LR Erich Schwärzler weist im Besonderen darauf hin, dass es in dem Zusammenhang eine enge Zusammenarbeit mit den bereits bestehenden Institutionen geben muss. Walter Vögel vermittelt die Stellungnahme der Wirtschaftsabteilung, dass es für

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
UID: ATU52241603  
Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 61697

dieses Projekt wichtig ist, dass die Initiative Vorarlberg Mobil und die Aktion Vlotte integrierte Bestandteile des Projektes sind. Im Zusammenhang mit der Aktion Wege die Verbinden soll keine top-down Aktion, sondern eine Aktion interessierter Gemeinden stattfinden. Adolf Gross hat im Vorfeld zur Sitzung mitgeteilt, dass das Projekt gut in die Handlungsfelder von Energie Zukunft passen und er von seiner Position aus das Projekt begrüßt, der transnationale Aufwand soll in Grenzen gehalten werden. Wanderwegenetz-Beschilderung betreffend: Hier wird einerseits festgehalten, dass es sich um innerörtliche Kurzwege handelt, andererseits soll die Ausführung und Planung in enger Zusammenarbeit mit der Raumplanungsstelle erfolgen. Es handelt sich im Kern um qualitative Verbesserung im Ort, speziell hinsichtlich sichere Schul- und Einkaufswege.

Beschluss:

Nach eingehender Diskussion wird das Projekt einstimmig zur Förderung aus Leader-Mitteln empfohlen.

#### **Zu Punkt 4 – Vergabe ENERBULD und COMUNIS**

Obmann Rudi Lerch erinnert an die Projektvorstellungen und an die Vergabediskussionen vorangegangener Sitzungen. Im Mai 2009 wurde von der Regionalentwicklung Vorarlberg auf Basis einer offenen Ausschreibung und dem eingegangenen Angebot des Bieterkonsortiums aus Vorarlberg ein Gesamtauftrag erteilt. Nach Prüfung durch die EU-Abteilung wurden Schwachstellen einer derartigen Vorgehensweise aufgezeigt, die möglicherweise bei einer Second Level „Prüfung“ durch das beauftragte Bundeskanzleramt zu einer kritischen Hinterfragung führen könnten (Wissensvorsprung der Anbieter). In der darauf folgenden Beratung wurde Rechtsanwalt Dr. Klaus Brändle beauftragt, ein Gutachten und einen Vorschlag über das zu wählende Vergabeverfahren zu erstellen. Dieses Gutachten liegt nun vor. Die Prüfstellen des Landes (First Level Control) empfehlen der Regionalentwicklung, sich an das Gutachten und den Vorschlag von Rechtsanwalt Dr. Klaus Brändle zu halten. Obmann Rudi Lerch betont, dass er sich hier auf keinerlei Risiko mehr einlassen möchte und dass nun die anstehenden Vergaben der Empfehlung der Experten entsprechen. Basierend darauf wurden die Vergaben vorbereitet und stehen heute zum Beschluss an.

#### COMUNIS

Bei dem transnationalen Projekt geht es um die betriebliche Standortentwicklung. Dabei sollen regionale Modelle interkommunaler betrieblicher Standortentwicklung verglichen, daraus gelernt und in einigen Regionen derartige Einrichtungen entwickelt und pilothaft betrieben werden. In Vorarlberg wurden die Regionen diesbezüglich abgefragt. Für eine interkommunale betriebliche Standortentwicklung und die Gründung einer diesbezüglichen Plattform haben das Groß Walsertal und das Leiblachtal Interesse bekundet. Die Gemeinden rund um den Gopf (Bezau, Mellau, Reuthe, Schnepfau, Bizau) haben bereits mit der Errichtung einer interkommunalen Standortentwicklung unter dem Titel „WITUS“ begonnen. Das gegenständliche Projekt soll die betreffenden Regionen im Aufbau einer derartigen Plattform unterstützen. Zur Umsetzung sind folgende Leistungen zu vergeben:

- Leistungsbereich 2 – Beratung und Koordination, Telesis €70.400.-
- Leistungsbereich 3 – Information, Publikation, CMS, Webmeisterei €64.500.-
- Leistungsbereich 4 – Pilotbetrieb 1 (Personal- und Sachkosten), Groß Walsertal € 70.000.-
- Leistungsbereich 5 – Pilotbetrieb 2 (Personal- und Sachleistung), Region Leiblachtal €70.000.-

Die Finanzierung erfolgt zu 76% von der EU, zu 6% vom Land Vorarlberg und zu 18% von den beteiligten Gemeinden.

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
UID: ATU52241603  
Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 61697

In der Diskussion wurden Fragen zum Inhalt und zur Finanzierung vertieft. Das LAG-Management hebt hervor, dass sich die Regionalentwicklung Vorarlberg einmal mehr um die Finanzierung eines wichtigen Entwicklungsanliegen bemüht, dabei zusätzliche EU-Programme nutzt und damit die Ziele des Vereins verstärkt umsetzt.

**Beschluss:**

Die Versammlung beschließt einstimmig, die Vergabe der Dienstleistungsaufträge im ob genannten Umfang und nach den Empfehlungen von Rechtsanwaltes Dr. Klaus Brändle auszuführen.

**ENERBUILD**

Ähnlich wie beim Projekt COMUNIS wurde das ENERBUILD-Projekt in den vergangenen Sitzungen des Öfteren diskutiert. Das LAG Management hält noch einmal die wesentlichen Eckpunkte des Projektes fest. Ziel des Vorhabens ist es, ausgehend von der Regionalentwicklung Vorarlberg die Wettbewerbsfähigkeit des regionalen Bauhandwerks durch gesteigerte Energiekompetenz zu stärken. Dabei sind folgende Handlungsschwerpunkte im Projekt, speziell im Vorarlberger Teil, vorgesehen:

1. Ausbildung – Entwicklung von Ausbildungsmodulen für die Berufsausbildung in sämtlichen Bau- und Baunebengewerbesparten, die Entwicklung von Ausbildungsmodulen mit dem Schwerpunkt Energie für die Bauhandwerker-, Bautechnikerschule. Zur Implementierung wird ein Trainingsprogramm für die Lehrkräfte umgesetzt. Mit der Entwicklung der Lehrmodule sollen das Institut für Baubiologie und das Energieinstitut Vorarlberg beauftragt werden.
2. Wissen zum Nutzerverhalten – hier wird ein Forschungsprojekt umgesetzt, welches das Nutzerverhalten und deren Auswirkungen untersucht. Es werden dabei 12 Wohneinheiten messtechnisch über einen längeren Zeitraum überwacht. Dabei werden Energieverbrauchswerte festgehalten, Tür- und Fensteröffnungen registriert und sonstige Verbrauchsmengen festgehalten (speziell Wasser). Dies kann natürlich nur im Einvernehmen mit den Bauträgern und mit den Bewohnern erfolgen. Dabei soll die Firma Hefel Wohnbau beauftragt werden.
3. Entscheidungshilfen im öffentlichen Bau – Der Umweltverband Vorarlberg soll im Rahmen des Projektes mit der Aufgabe betraut werden, die Entscheidungsinstrumente für den ökologischen Bau im öffentlichen Sektor weiter zu entwickeln und zu institutionalisieren. Der Umweltverband in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut und dem Institut für Baubiologie offerieren den Gemeinden Unterstützung im Planungsprozess. Dabei werden Ausschreibungstexte, Planungsunterstützung in Sachen Materialverwendung und die Prüfung der eingesetzten Materialien angeboten. Im Rahmen des ENERBUILD Projektes soll dieser Prüfablauf insofern standardisiert werden, als dass ein schlüssiges Bewertungsmodell zur Ermittlung der ökologischen Punktzahl (Untersuchung mehrerer Objekte, Vergleiche) ermittelt und standardisiert wird. Zudem sollen im Rahmen des Projektes Zertifizierungsstellen (autorisierte Personen) ausgebildet und ermächtigt werden, für die Behörde geltende Zertifizierungen auszustellen. Weiters soll ein organisatorisches Modell ausgearbeitet werden, welches ermöglicht, dass Bedarfszuweisungen in Abhängigkeit des ökologischen Standards erfolgen können. Eine diesbezügliche Entscheidung, ob das in der Form durchgeführt wird oder nicht liegt ausschließlich auf politischer Ebene und kann im Projekt nicht als Ergebnis dargestellt werden.
4. Energieproduktion am Bau – In diesem Schwerpunkt geht es um gute Beispiele zur Integration von Photovoltaikanlagen in die Architektur des Baus. Ein Schwerpunkt bildet jedoch die Leistungsüberwachung der Photovoltaikanlagen. Ein besonderes Problem, das es zu lösen gibt, ist die Datenfernübertragung. Das Projekt ist als Gesamtes eine Ergänzung zum Leader-Projekt Energie-PS und erlaubt auch Anlagen außerhalb des Leader-Gebietes mit der Dienstleistung „Monitorisierung von PV-Anlagen“ zu bedienen. Die ARGE Erneuerbare Energie soll mit dieser Aufgabe betraut werden.

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
UID: ATU52241603  
Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 61697



Folgende Vergaben sind vorbereitet:

- Firma Hefel Wohnbau – Langzeitmessung 12 Wohneinheiten, Untersuchung Anwenderverhalten Auftragssumme €60.000.-
  - Energieinstitut Vorarlberg – vorbildliche Planungsprozesse und mehrsprachiger Exkursions-Guides für best practice Beispiele €27.000.-
  - Umweltverband Vorarlberg – Zertifizierungsverfahren öffentlicher Bauten etablieren €80.000.-
  - ARGE Erneuerbare Energie Vorarlberg – Datenfernübertragung für das Monitoring von PV-Anlagen, Relaunch der Ökostrombörse, Dachbörse €50.000.-
  - Institut für Baubiologie – Lehrmodule entwickeln und Train to Trainer Programm umsetzen €62.000.-
  - Vonach Controlling – Transnationales Finanzmanagement, Controlling €62.000.-
  - Telesis Entwicklungs- und Management GmbH – Transnationale Koordination, Meetings, Berichtswesen, Öffentlichkeitsarbeit €53.214.-
  - Passivehouse Group, Erich Reiner – Infopoint in Whister, Präsentation Passivehouse, Öffentlichkeitsarbeit €24.500.-
  - Weitere Kleinaufträge vorzusehen für Übersetzungen, Drucke, Spesen, Meetings, usw. €8.922.-
- Gesamtvergabe daher €456.911.-**

Bei der Diskussion wurden Verständnisfragen geklärt. Landesrat Erich Schwärzler betont, dass gut darauf zu achten ist, dass keine Folgekosten vor Allem für das Land oder die Regionalentwicklung aus dem Projekt erwachsen. Das Projekt soll dazu dienen, dass Entwicklungen ermöglicht, jedoch keine neuen Strukturen geschaffen werden. Franz Rüf begründet in der Folge die einmalige Investition damit, dass bestehende Institutionen in das Projekt im eigenen Interesse eingebunden sind. Die Institutionen erhalten die Möglichkeit, ihr Dienstleistungsangebot zu erweitern.

Beschluss:

Die Versammlung beschließt die Vergabe der ob genannten Aufträge an die genannten Unternehmen einstimmig. Bei der Vergabe sind die Empfehlungen gemäß Gutachten von Dr. Klaus Brändle zu berücksichtigen.

### **Zu Punkt 5 – Allfälliges**

Im Tagesordnungspunkt Allfälliges wird berichtet, dass sich zwei Regionen für einen Besuch in Vorarlberg interessieren. Es handelt sich dabei zum Einen um die LAG Mittleres Unterinntal - Hohe Salve - Wunschtermin: 30. April 2010.

Ergebnis der Diskussion: Bernhard Maier wird die weiteren Vorbereitungen treffen.

Die LAG Wels Land hat ihr Interesse ebenfalls bekundet, am 05. und 06. Mai nach Vorarlberg zu kommen. Dabei sollen die Themen Jugend, Integration, Regionale Ressourcen, Kultur als Themen in Form von Projektbeispielen besichtigt und diskutiert werden. Die vorherrschende Meinung ist, dass der 05. und 06. Mai ein ungünstiger Termin ist, da zu dem Zeitpunkt noch Rückreisetag von der Vorarlberg-Exkursion ist. Franz Rüf wird mit der LAG-Wels Kontakt aufnehmen und die terminliche Situation klären sowie die weiteren Vorbereitungen treffen.

### **Antrag Heimaten**

Der Verein Heimaten hat den Antrag auf Mitgliedschaft in der Regionalentwicklung gestellt. Es ist dies der erste Antrag seit Gründung des Vereins. Nach einer Diskussion konnte folgendes Ergebnis erreicht werden:

Die Antragsstellung von Heimaten durch Markus Berchtold zur Aufnahme als Mitglied ist grundsätzlich zu begrüßen. Der Antrag gibt Anlass, Strategien zur Aufnahme von Mitgliedern zu definieren und damit eine Entscheidungsgrundlage für den Vorstand zu bilden. Dies kann

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 61697

im Zusammenhang mit dem Umstrukturierungsprozess, der bereits in der vergangenen LAG-Sitzung diskutiert wurde, behandelt werden. Die Sitzungsteilnehmer sind sich darin einig, dass eine Aufnahme derzeit nicht erfolgt. Die Sitzungsteilnehmer bedanken sich bei Markus Berchtold für seine Initiative.

Projektforum am 01. und 02.07.2010

Die Durchführung des Projektforums wurde in der vergangenen LAG-Sitzung grundsätzlich beschlossen. Die Vorbereitungen laufen. Das Konzept beinhaltet derzeit die Durchführung eines Projektforums, worin auch andere Institutionen zur Präsentation ihrer Projekte eingeladen werden. Die Vorbereitungen werden derzeit von den Regionalmanagementstellen betrieben.

Alberschwende am 12.3.2010

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
UID: ATU52241603  
Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 61697